

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

die hinter der Złoczówka, dann auf den Höhen beiderseits von Biały Kamień, von da entlang den Niederungen von Sokołowka und von Toporów sowie im Umkreis südlich und westlich von Radziechów verliefen.

Drei Tage hatten die Regimenter der 2. Armee nun wieder mit dem tief eingegrabenen Feind zu ringen. Am 29. August griff das V. Korps, FML. Goglia, mit der 14. ID., mit Teilen der 43. SchD. und mit der 34. ID. die Höhen östlich von Złoczów wuchtig an; es machte jedoch keine entscheidenden Fortschritte. Auch die durch den Rest der 43. SchD. verstärkte 33. ID., die gemeinsam mit der Masse der 29. ID. des XIX. Korps, FML. Trollmann, die steil aufragenden Höhen südlich von Biały Kamień anging, drang in den bis tief in die Nacht weitergeführten Angriffsgefechten nicht durch. Der linke Flügel der 29. ID. nahm Ozydów und deckte dort den Angriff auf die wie eine Bastion vorspringenden Höhen von Biały Kamień und von Złoczów. Links vom XIX. Korps gewann das IV. Korps, FML. Schmidt v. Georgenegg, gegen die feindliche Front Sokołowka—Toporów langsam Raum. Der Nordflügel des Korps FML. Czibulka, nunmehr XVIII. Korps benannt, arbeitete sich unterdessen über Chołojów, Suszno und südlich von Stojanów gegen die halbkreisförmig um Radziechów angelegten Stellungen des russischen XVII. Korps heran.

Am 30. August wollte GdK. Böhm-Ermolli auf der ganzen Front den Angriff weiterführen. Der feindliche Widerstand sollte gebrochen und der Russe dann bis in die Linie Zagórze—Podkamień—Radziwiłow—Leszniów und an den Styr verfolgt werden. FML. Goglia entschloß sich jedoch, an diesem Tage seine Truppen, die seit dem Beginn der Offensive schon 5000 Streiter verloren hatten, ausruhen zu lassen. Am nächstfolgenden Morgen wollte er dann mit dem Schwergewicht auf dem linken Flügel, wo die 33. ID. in der Nacht auf den 30. Fortschritte erzielt hatte, wieder angreifen, um auf Sassów durchzubrechen. Dazu erbat er die Unterstützung durch die Artillerie der links anschließenden 29. Division. GdK. Böhm-Ermolli billigte das Hinausschieben des Angriffs.

Beim IV. Korps versuchte am 30. August die 51. HID., FML. v. Kornhaber, den Angriff vorerst über Sokołowka vorzutragen, um dann, nach Süden einschwenkend, gemeinsam mit dem linken Flügel der 29. ID. Olesko zu nehmen und den auf den Höhen von Biały Kamień vorspringenden Teil der russischen Front von Norden zu umfassen. Die Honvéd kam aber im schweren, bis tief in die Nacht weitergeführten Angriffsgefecht über Sokołowka nicht hinaus; sie hatte im offenen Gelände unter dem feindlichen Artilleriefeuer stark zu leiden. Auch das XVIII. Korps fand an diesem Tage um Radziechów zähen Widerstand. Es griff an